

Nr.	Erst-Eingang	Idee	Anmerkungen / Details	Aussage zur Finanzierung	Präsentation	Grün	Gelb	Rot	Ergebnis
1	05.11.2018	Wohnen	3 - 4 Zimmer - Wohnungen für Familien, im anderen Gebäudeteil Apartments für z.B. Studenten der Jacobs Universität. Das ältere Gebäude kann wohl in altgerechte Wohnungen umgebaut werden, nach Einbau eines Fahrstuhles, und der später angebaute Teil zur Neugestaltung von Apartments für Studenten genutzt und umgebaut werden. Der Zugang im Erdgeschoss zwischen den beiden Bauteilen alt und neu, kann dann in einen gemeinsam genutzten Gartenteil mit gehobener Aufenthaltsqualität umgestaltet werden. Kritisch: Herstellung der früheren Treppe zur Hindenburgstraße. Kein Abriss des Anbaus, vielmehr zusätzlicher Anbau bei Bedarf.	Bürgergesellschaft / Bürgergenossenschaft. Die Erträge würden über die Miete kommen, bei dieser überschaubaren Größenordnung ist dafür sicher kein zusätzliches Fremdkapital nötig. Nur zweihundert Beteiligungen a € 5.000,- ergeben bereits € 1.000.000,- zur Verfügung stehendes Kapital. Bestimmt gibt es Bürger, die auch höhere Beteiligungen zeichnen können und wollen. Zusätzlich Fördermittel einwerben.		1	1	2	0,16
2	06.11.2018	Conversationshaus	Ein Haus für Generationen. Bibliothek als Ankermieter. Touristik-Point, Souveniershop.Café mit kleiner Bar und Außenterrasse. Veranstaltungssaal. Forum für Dauerausstellungen. Parkhaus hinter dem Ortsamt	EU-Töpfe, Städtische Töpfe, Gründung einer Stiftung / Vereins, Investorengelder, Spenden, ehrenamtliche Mitarbeit	ja	13	17	11	7,68
3	06.11.2018	Bürofläche / Boarding-Haus	Altbau: Boarding-House mit 6-10 Apartments. Anbau: Büronutzung.	Persönlicher Erwerb		0	0	13	-3,64
4	07.11.2018	Wohnraum für Studenten	Studenten suchen händeringend nach bezahlbarem Wohnraum. Der Standort eignet sich aufgrund der guten ÖPNV-Anbindung sowohl für Studierende der JUB, als auch der Uni Bremen und der anderen Hochschulen. Eine Cambio-Station am Haus und fußläufige Einkaufsmöglichkeiten sind weitere Vorteile. Mehr junge Einwohner im Stadtteil würden Burglesum gut tun. Diverse Sanierungen sind erforderlich. Herstellung von Barrierefreiheit. Kein Verkauf. Mögliche Zwischennutzung durch die ZZZ.	Übernahme durch das Studierendenwerk, GEWOBA. Beteiligung durch die Bremer Aufbau-Bank. Immobilie bleibt in öffentlicher Hand.	ja	7	6	0	4,69
5	10.11.2018	Hotel	Kein Abriss	keine		0	0	3	-0,84
6	13.11.2018	Wohnraum für Studenten	Günstige Umnutzung, zentrale Lage	keine	nein	1	1	0	0,72
7	13.11.2018	Kino oder Flüchtlingsfamilie	Kein Abriss	keine	ja / ohne Stellwand	0	1	2	-0,21
8	15.11.2018	Mehrgenerationenhaus	Zentrale Lage vor allem für ältere Menschen interessant. Kooperation mit der Kirche.	Keine. Abhängig vom Kaufpreis und Sanierungskosten	ja / SCHRIFTLICH	0	0	0	0
9	04.12.2018	Gastronomie	keine gehobene Gastronomie	keine		0	2	2	0,14
10	05.12.2018	Hotel / Pension	Kooperation mit Arcelor Mittal	keine		0	0	0	0
11	09.12.2018	Kita/ Hort	Keine großartigen Umbauten erforderlich. Erhalt der vorhandenen Parkplätze. Keine Altenpflegeeinrichtung, sozialen Wohnungsbau oder Gewerbeflächen. Gebäude sollte in öffentlicher Hand bleiben	Globalmittel und Fördertöpfe	nein	0	0	2	-0,56
12	09.12.2018	Bürofläche	Unterbringung eines (Forschungs-)Instituts; Unternehmen mit Forschung, Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung; Bürogemeinschaft. Vorteile: repräsentativ, gute Erreichbarkeit, Aufteilung der Räume könnte bestehen bleiben, Renovierung schneller als Neubau	Verkauf / Erbpacht	ja	6	6	14	0,4
13	11.12.2018	Musikschule	Teilnutzung für Unterricht und Verwaltung. Bündelung des Unterrichts in Lesum	keine. Eher ein Baustein eines möglichen Gesamtkonzepts	ja	3	8	0	3,91
14	24.12.2018	Bürgerhaus / Mehrgenerationenhaus	Angebote für alle Altersgruppen. Räumlichkeiten für Veranstaltungen wie Vorträge, Filmvorführungen, Lesungen, Kurse, Ausstellungen, Spielenachmittage, Ü30/40/50-Parties etc.	Teil-Vermietung des Gebäudes für andere Zwecke z.B. als Büroräume, Praxisräume, als Tagespflege für ältere Menschen oder als KiTa, Restaurant/Café	ja	8	3	2	3,45
15	03.01.2019	Coworking und Gastronomie	Coworking-Spaces für Freiberufler, Start-Ups, kleine Firmen oder auch Angestellte. Flexibel einzelne Arbeitsplätze oder kleine Büroeinheiten. Auffanglösung für Pendler zur Vermeidung der Fahrt in die Stadt. Basis-Gastroangebot als wichtiger, gemeinschaftsbildender Aspekt. Gastro im Erdgeschoss des Altbaus mit Terrasse. Flair und Infrastruktur (ÖPNV, Carsharing) von Lesum nutzen. Parkplatzangebot weiter ausbauen durch kleines Parkhaus. Weitere Mobilitätsangebote. Machbarkeitsprüfung für Konzept ratsam.	WFB, Initiator aus der angesprochenen Szene, innovationsoffenen Immobilieninvestor. Keine zu hohen Renditeerwartungen, eher Vergabe nach Qualität des Konzepts, ggf. durch Erbpacht-Vertrag. Auch noch einmal Verpachtung/ Vermietung prüfen.	ja	16	20	0	12,92
16	03.01.2019	Wohnen	Menschen verschiedenen Alters aus Platjenwerbe und Lesum sind auf der Suche nach einer Immobilie für ein privates Wohnprojekt.	Persönlicher Erwerb	ja	14	6	0	7,28
17	13.01.2019	Hotel, Gastronomie	Als öffentliche Unterbringungsmöglichkeit in Form eines Hotels oder einer Pension. Gastronomie und ein Saal für ca. 100 Personen / teilbar, Fahrradverleih, Tagungen, Familienfeiern, Kinoabende, Live-Musik, Seniorentanznachmittage, günstiger Mittagstisch, Kunstausstellungen, Veranstaltungen für Kinder. Kooperationen mit örtlichen Vereinen und Unternehmen. Abriss des Anbaus und Neubau eines Stelzenhauses mit zusätzlichem Parkraum darunter.	Gründung einer Genossenschaft, private Finanzierung	ja	23	18	20	9,21